

Sachsens wüste Marken.

Alphabetisch verzeichnet von Dr. E. Herzog in Zwickau.

Indem wir in nachstehendem Verzeichnisse der 370 wüsten Marken des Königreichs Sachsen die Frucht mehrjähriger Forschungen der Oeffentlichkeit übergeben, glauben wir damit, wenn auch dasselbe keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit macht, doch nichtsdestoweniger einen nicht unerheblichen Beitrag zur vaterländischen Topographie und Geschichte zu liefern und dem Forscher in diesem Gebiete einen ersprießlichen Dienst zu leisten. Es sind dazu nächst archivalischen Quellen fast sämtliche sächs. Ortschroniken, sowie eine Menge specialhistorischer Sammel- und anderer Werke, namentlich auch die sächs. Kirchengalerie und das Schumannsche Lexikon von Sachsen benutzt worden, und dürfte unsere Arbeit zur Berichtigung und Ergänzung des letzteren Werkes dienen, indem nicht weniger als 260 Artikel unseres Verzeichnisses in gedachtem Lexikon entweder ganz fehlen oder falsch oder ungenügend darin beschrieben sind. Nicht verschweigen dürfen wir übrigens, daß wir auch eine Anzahl wüster Marken einem den gleichen Stoff, wenn auch in anderer Form behandelnden Manuscripte des bekannten Geographen Albert Schiffner verdanken, welches uns nachträglich aus der Bibliothek des Hauptstaatsarchivs zur Benutzung geneigtest mitgetheilt worden. — Aus unserem Verzeichnisse ergibt sich, daß mindestens $\frac{4}{5}$ der wüsten Marken Sachsens